

halten auch nach des Schlußwortes, das Bundesrat... Die Ansicht... die in Aussicht ge...

— (In der Petitionskommission... am Dienstag... die nächste Sitzung... am Donnerstag...)

— (Ueber militärische Operationen im Hinterlande... Kommando... die Art. 10. und 11. des Grundgesetzes...)

Italien.

Der „Germania“ zufolge... die Vertreter... die 30 italienischen Vereine... die 30 italienischen Vereine...

Frankreich.

Paris, 29. April. Nach der letzten Sitzung... die 248 Mitglieder... die 163 Oppositionisten...)

Duisland.

Die Erweiterung der revolutionären Bewegung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Marbacher Epizone - Affäre.

Das Amberg... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Großbritannien.

Der Krieg in Süd-Afrika. Der Krieg... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Lokales.

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

Die Verhandlung... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder... die 2000 Mitglieder...

und bei seiner an einen Richter verheirateten Tochter die willigste und freudigste Aufnahme fand.

Als der alte Vater der Hydelampchen Interessen fort war, atmete Todestod auf. Das andere war im Vergleich mit Wiegens Entfernung ein kleines. Die im Oberstufenklasse befand er einen noch verhältnismäßig jungen Menschen, einen früheren Bekannten aus der Gewerkschaft, der gleich ihm selbst auf's Bedingungslosigste gelacht und sein kleines Gut dadurch verloren hatte. Todestod schenkte ganz richtig, daß dieser in seiner Noth die rettende Hand mit Freuden ergreifen und dem großmüthigen Freunde ergeben genug sein würde, um seine Motive ohne Worte zu verstehen.

Man siehe Persönlichkeit an der obersten Stelle der Verwaltung stand, machte sich alles anders leicht. Die beiden Freunde arbeiteten auf dasselbe Ziel los, doch verjümmten sie nicht, in Gegenwart der Unterbenen oft verschiedener Meinung zu sein. Auf diese Weise erfolgte nach und nach die Entlassung aller älteren, erfahrenen und hartkörnlichen Leute infolge propagandistischer oder gar Verdächtiger, und eine Menge zu geringerer Löhne angestellter Polanen, Menschen ohne Interesse und eigenes Urtheil, wurde angeworben.

Auf diese Art erfolgte die Einführung eines anderen Verfahrens bei der Landwirthschaft, doch so allmählich und vorsichtig, daß ein Aufsehen unter den umwohnenden Landwirthern auf Jahre hinaus nicht erregt werden konnte.

Auch in den ausgebreiteten Wäldungen, deren Forstpersonal ebenfalls langsam, aber unerbittlich verändert wurde, fingen die ersten unaufrichtigen Abholungen an, und niemand ahnte, wenn die Urtheile durch den stillen Wald hallten, daß jetzt das grausame Zerstückelungsvergnügen seinen Anfang genommen hatte, daß die ganze herrliche Waldung unterminirt werde sollte.

Die junge Geißin obem im Schloß hatte am allerwenigsten eine Ahnung von dem, was unter ihren Augen vorging. Sie setzte volles Vertrauen in ihren geliebten Bruder, denn sie kannte seine Pflanzzeit, sich in jeder Sache einzuverleiben, wenn er wollte, und ebenso ganz ruhig sie, daß ihr verstorbenen Gatte durch-

aus sein Wandviertel gewesen war. Da mußte natürlich Dastor recht haben mit allem, was er that, und wenn sie die Entlassung des alten Wiegens auch bedauerte, so dachte sie doch keinen Moment an eine etwaige Ungerechtigkeit dabei.

Die Momente an die nicht viel die Tage. Er ging ganz Welt war jetzt die Augenblicke. Wenn sie den künftigen Lebensjahrigen Knaben aus dem Schloß hielt, oder wenn er aus dem Zepf sich ersten Knabensinn machte und dann alle die Beiden nicht mehr und mehr erlankten, anfang, sich anzufangen und schlendelnd allein stand — dann fühlte sie sich völlig ausgefüllt durch diese Interessen.

Aber oft — so sehr oft, wenn er schlief, sah sie in seinem Bettchen und suchte mit hoch geistiger Sucht nach einer Reue, die nicht mit dem, dessen Verzicht ihr Leben gerettet hatte. Aber sie fand keine. Die Tage waren so ganz andere. — — — Unten in der Kaufverwohnung kniete Lisbeth am Bettchen des kleinen Joachim, der vor dem Einschlafen noch seine mageren Aermchen fest um ihren Hals schlang und sie mit seinem süßen Lallen bat, bei ihm zu bleiben. Und sie blieb auch gegebung in ihrer unbehaglichen Stellung hoden und sang ihm mit leiser Stimme ein Schlafliedchen, bis die schlafschlossenen Aermchen sich leise lösten und das blonde Köpfchen sich still fortwärtig in das große, grobe Kissen drückte.

Der kleine Joachim war Lisbeths besonderes Eigenthum. Sie hatte ihn mit freiwilliger Drangabe aller kleinen Freuden, die sonst ihr Leben brachte, die Spiele mit den Schulfreunden, gepflegt und dem Leben, aus dem er mehr als einmal zu schlafen drohte, erhalten. Dies still, sichere Kind, das so ganz anders war wie ihre stämmigen Brüder, forschlich hinter seinesgleichen zurück, und doch gefällig so frühzeitig, war ihr mehr als der gewöhnlich, als sonst jemand in der ganzen Welt. Das Kind schien in der Verwöhnung geschaffen in einer süßschmeckenden Wohlthatigkeit, das wollte selbst die neue Mutter, Frau Bertha, die auch nach ihres kleinen Weibes eine so energiegeladene Vorliebe für den Knaben zeigte, daß sie die älteren Brüder gegen ihn bei jeder Gelegenheit zurücksetzte.

Der Knabe hatte sich nicht viel um seinen „Ängstling“, der seine Leute oder hatte eine große Scheu vor ihm, und sobald er seine laute, rauhe Stimme hörte, hammerte er sich an's Gesicht und brühte sein Gesicht fest an ihrem Hals.

Als der zweite Sommer kam, konnte er endlich laufen. Aber er ließ sich nicht gehen und seinen Knaben umher, sondern folgte Lisbeth auf Schritt und Tritt wie ein kleines Hündchen, oder wenn diese in der Küche war, sah er bei der Stiefmutter und spielte mit Stiefchen.

Es geführ er wurde, je schärfer und freudiger wurde sein Verhältnis zu den Weibern. Frau Bertha und Lisbeth thaten ihm bei ihrer großen Liebe den Schaden, daß er in seiner verhäßlichen Stellung von den Jungen beneidet und daher gehäßt und geküßt wurde, wo es nur ging. Zwar dachten sie ihre Gefühle an ihm nur selten ausjagen denn er stand unter stetem Schutze, und Lisbeth, die ja ein großes, starkes Mädchen von 14 Jahren geworden war, wurde für ihren bedrohten Vögelchen vor keinen Furcht, und wenn sie mit blühenden Augen schlagerig auf die Liebelstatter einbrach, nahmen sie alle reißaus, selbst der Kleister, der um seine ganz jüngere Friedrich. — — —

„Wir wollen Joachim Spielzeug kaufen“, sagte Frau Bertha eines Tages zu ihrem Mann, als die Kinder alle draußen waren. „Er spielt doch nicht rum wie die anderen und ich hat er immer bloß Steine. Du kannst ihn mal in's Wilderbach mitbringen und Soldaten und Klöße zum Bauen und all solchen Kräm.“

„Doch noch!“ murmelte der Mann widerpenig, „Was Du immer mit den Ding' hast! Du loast' er wohl noch in Sand und Saant loopen. Es ist doch so moal kein Groß, bloß in Sand von amn' Witz.“

„Da aber, hüt die Frau auf. „So?“ und Du brunnst auch noch? Und was, wenn denn all das Geld? Hast von dem kommt das?“

(Fortsetzung folgt.)

regelt und beifolgt, hiervon den Betrag von 849 188 79 Mk. zu An-

stellungen zu verwenden und bei im Juni stattfindenden General-

versammlungen die Verteilung einer Dividende von 10 Proz. vorzuschlagen.

• **Spezialtheater.** Die Concert-Ereignisse sind, wie das Journal

in unserer heutigen Nummer bereits, morgen (Donnerstag) eröffnet.

Der Abend des letzten Tages ist die Dammblüte bereits soweit vorgeschritten,

daß der ganze Schloßpark des Berges mit Schimmern. Die Blüthen

sind von den zahlreichsten Insektenfliegen (Vespa) bedeckt, die vorwiegend

nur jene von sichblühenden Bäumen abgraseln. Die Dämmerung

ist aber beifolgt, für jede nachweilich im Garten abgegriffene Blume

50 Blüthen zu erheben. Mit besonderer Schärfe soll diese Maßregel

• **Stadttheater.** Donnerstag wird zu erdhigen und schicklichen

Wegen „Mit-Geberlein“ aufgeführt. Freitag zum Besetz für die Theater-

affärenin. Einmal einmaliges Gastspiel von Frau Rinaldi

Wahl mit dem Herrn von Robus. „Comme il faut.“

Am Sonnabend liegt die Besetzung im großen Abonnement und letzter Tag

von jedem Besondereinleiher umgetauscht werden: „Bild im Winkel“

von Hermann Sudermann. Sonntag Schluß der Spielzeit.

• **Waldfesttheater.** Der letzte sehr unterhaltende Spielplan findet

• **Der Verband Deutscher Vereen.** (Kreidieren Halle)

hat am Sonntag den 8. Mai eine außerordentliche Generalversammlung,

• **Der Reichsanzeigerverein** beschloß in seiner vorgelagerten Ver-

sammlung in der Zeit vom 21. bis 28. November eine Reichsanzeiger-

• **Der Reichsanzeigerverein** beschloß in seiner vorgelagerten Ver-

• **Der Reichsanzeigerverein** beschloß in seiner vorgelagerten Ver-

• **Der Reichsanzeigerverein** beschloß in seiner vorgelagerten Ver-

schuldet, denn er übertrifft die Werte, obwohl ihn der Fuhrmannsbesitzer

Andreas Siegel wiederholt auf das Herannahen des Motorsorgen auf-

• **Don der Straße.** Gestern Morgen gegen 8 1/2 Uhr wurde der

• **Telegramme und letzte Nachrichten.**

• **Eisenberg, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In einer tiefen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Meldung des „M. J.“) Mit dem Schmel-

• **Hannover, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Halle, 30. April.** (Meldung der „Mitt. Bl.“) Die aufrecht

• **Wittenberg, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) Der Großherzog empfing

• **Halle, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In Wallern (Bezirk Weh)

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) Gestern Vormittag fand am

• **Newyork, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) Die „World“ veröffentlicht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

• **Waltow, 30. April.** (Hilfsf. Bur.) In der gestrigen Nacht

Extra billige Preise!

Gleich günstige Gelegenheitskäufe sind bisher noch nicht geboten worden.

<p>Ein grosser Posten Kleider-Stoffe,</p> <p>hochelegante Fantasiegewebe, darunter reinwollgediegene Qualitäten, Werth b. M. 2,00 das Meter, jetzt das Meter 50,85 Pf. 1,25 M.</p>	<p>Ein grosser Posten Wasch-Stoffe,</p> <p>Organdy, klare u. halbklares Gewebe in herzerregend schönen Dessins, Werth b. M. 1,00 d. Meter, jetzt d. Meter 35, 50, 65 Pf. Levantine jetzt das Meter 18 Pf.</p>	<p>Ein grosser Posten Tüdel-Schürzen</p> <p>in hocheleganter Ausführung, besonders aparte Façons, Werth bis M. 1,50 jetzt das St. 50 u. 75 Pf.</p>	<p>Ein grosser Posten Jacken-Costumes</p> <p>aus Honespun, Cheviot, Zibeline etc. (theils gestickt) Werth bis 18 M. jetzt das St. M. 6,75 u. 9,00.</p>	<p>Ein gross. Posten schwarze Paletots u. Jackets</p> <p>aus vorzüglichen Stoffen (gefüttert) Werth b. M. 13,50 jetzt das St. M. 5,75 u. 7,00.</p>
--	--	--	---	---

Hervorragende Gelegenheitskäufe in Leinen und Baumwollenwaaren.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin, Marktplat 2-3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020501017/fragment/page=0003



E. Pinthus, Marktplatz 18.

Hüte

für Damen:
Neueste Façons,
Bretonne, Marquis etc.,
weiß, schwarz und farbig,
zu billigsten Preisen.
Garantirt in besonders großer Auswahl für jeden Geschmack das Beste.

Für Mädchen
in prachtvoller Auswahl,
f. jedes Alter pass., von 32 Pfg. an.

Für Herren
in schönen feinsten Qualitäten u. Kleidfaçon
Façons von 89 Pfg. an.

Für Knaben
(auch Mädchen) in Grob u. Stoff, viele Neuheiten, größte Auswahl, v. 34 Pfg. an.

Schirme

für Damen
in prachtvollen Neuheiten.
Waschschirme
in reichiger Auswahl von 98 Pfg. an.
Farbig u. schwarz, moderne Streifen etc., zu staunend billigen Preisen.

Kinderschirme,
weiß und farbig, für jedes Alter passend,
schon von 25 Pfg. an.

Regenschirme
in besannt großer Auswahl für Herren u.
Damen von 98 Pfg. an.

Handschuhe,
sehr viele Neuheiten in Zwirn, Seide, Glace,
ganz besonders preiswerth.

Wäsche

Damen-Hemden von 68 Pfg. an.
Damen-Beinkleider von 92 Pfg. an mit Spitze.

Kniebeinkleider mit Stickerei von 1.10 Mk. an.
Weisse Unterröcke.

Herren-Hemden
— in Reifere, Normal und Paravent —
bekannt billig.

Kinderwäsche, jede Größe vorräthig.
Kinderwagendecken
— in besonders reichhaltiger Auswahl —
von 70 Pfg. an.

Wagen-Paradekissen
in prachtvollen Dessins.

Kragen — Manschetten.
Oberhemden — Serviteurs.

Cravatten
sind das Beste zu billigsten Preisen.
Strumpfwaren
— für Damen, Herren und Kinder, —
bekannt gute Qualität,
allerbilligste Preise.

Stoffe

Kleiderstoffe
in Wolle, Seide etc.
sowie

Waschstoffe
in größter Reinheit
zu sehr billigen Preisen.
Blousen und Blousenhemden
in wunderbaren Dessins.

Schürzen
für Damen und Kinder,
— weiß, schwarz und farbig, —
zu allerbilligsten Preisen.

Kinderschärpen,
Damengürtel,

Sportgürtel,
Spitzenkragen (Neuheiten),
Lavalliers von 5 Pfg. an.

Spitzen — Besätze,
Corsets,
sämmliche Zuthaten
zur Schneiderei und für Putz
ganz besonders billig.

Picknickdosen von 38 an, ferner **Neuheit** sehr praktisch, zum Aufklappen.

Putzmacherinnen erhalten auf sämtliche Zuthaten extra Rabatt.

Soweit der Vorrath reicht! **!! Besonders günstiger Gelegenheitskauf !!** Soweit der Vorrath reicht!
Einen Koffer **Lustre-Röcke** für Damen, sehr weit gearbeitet, zu Mt. **1,65, 3,45, 3,95** etc., u.
Einen Koffer **Damen-Waschblousen** von 42 Pfg. an und höher, großes Sortiment.

Achtung! Erhöhter Rabatt. Ohne Preisermäßigung!
Vom 1. Mai ab gewähre auf meine Rabattbücher **5 Procent Rabatt.**

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. December 1901: 80 1/2 Millionen Mark
Bankfonds am 1. December 1901: 26 1/2
Dividende im Jahre 1902: 80 bis 135 % der Jahres-Normalprämie.
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch,** Albrechtstr. 88.

Herr **Otto Meyerstein,**
Die grösste Auswahl
Die billigsten Preise
in modernen
**Herren- u. Knaben-
Anzügen,
Sommer-Paletots,
Hosen, Loden-Joppen und
Arbeits-Garderobe**
finden Sie nur bei
Arthur Mendelsohn,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstrasse 8.
und ist bereits bei mir thätig.

15 
complett bespannte Equipagen (darunter zwei vierpännige) und
100 Pferde
sind die Hauptgewinne der
25. Stettiner Jubiläums-Pferde-Lotterie.
Ziehung unwiderruflich am 6. Mai 1902.
Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Gewinn-Liste 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet das Bankhaus
Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
Es empfiehlt sich, die Bestellungen durch Postanweisung möglichst frühzeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren.

Grösste Auswahl
hochreiner
Bettfedern
in den billigsten Preisen
offenirt
H. Ekan,
Seibitzstr. 87.
Geben Sie täglich Honig,
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen.
Garantirt reinen Blutdrehung,
hervorragende schöne Qualität, à Bld. 75 s,
bei 5 Bld. 70 s. empfiehlt
Carl Booch,
Breitestr. 1 u. Markt, Nothher Thurm
Nr. 12.
Polstermöbel werden sauber u. billig
umgearbeitet


Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. Nr. 62.
empfiehlt zu billigsten Preisen:
Garten- und Balkon-Möbel für Private und Restaurateure,
Rollschutzwände, Gartenzelle, Zeltbänke,
Rasenmähdmaschinen,
Eisschränke neuester sehr Konstruktion,
mit und ohne Panzerkassbaum.